



Kirchliches Amtsblatt

der evangelisch-lutherischen Kirche in Lübeck

1943

Ausgegeben am 25. Mai 1943

Nr. 47

Tag	Inhalt	Seite
16. 3. 43	Gesetz über den Haushaltsplan der Allgemeinen Kirchentasse der evangelisch-lutherischen Kirche in Lübeck	171
16. 3. 43	Gesetz betreffend Verlängerung der Amtsdauer der Mitglieder des Kirchentages Personalien	171 171

Gesetz

über den Haushaltsplan der Allgemeinen Kirchentasse der evangelisch-lutherischen Kirche in Lübeck für das Rechnungsjahr 1943

Vom 16. März 1943.

Der Kirchenrat hat als Gesetz einstimmig beschlossen:

Der Haushaltsplan der Allgemeinen Kirchentasse für das Rechnungsjahr 1943 ist dem für das laufende Rechnungsjahr gleich. Das Gesetz vom 9. Dezember 1941 (Kirchliches Amtsblatt Nr. 44 Seite 165) gilt auch für das Rechnungsjahr 1943.

Lübeck, den 16. März 1943.

Der Kirchenrat
der evangelisch-lutherischen Kirche in Lübeck
Sievers Wagner Dr. Rüsse

Gesetz

betreffend Verlängerung der Amtsdauer der Mitglieder des Kirchentages

Vom 16. März 1943.

Der Kirchenrat hat auf Grund des Artikels 42 der Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche in Lübeck (in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Dezember 1936, Kirchliches

Amtsblatt 1937, S. 77) und gemäß Absatz 2 des Gesetzes über außerordentliche Befugnisse des Kirchenrats vom 30. Oktober 1939 folgendes Gesetz einstimmig beschlossen und verkündet es hiermit:

Die Amtsdauer der 1934 berufenen Mitglieder des Kirchentages wird abweichend von der Vorschrift des Artikel 39 Absatz 2 der Kirchenverfassung bis auf weiteres verlängert, längstens bis $\frac{1}{2}$ Jahr nach Beendigung des Krieges.

Lübeck, den 16. März 1943.

Der Kirchenrat
der evangelisch-lutherischen Kirche in Lübeck
Sievers Wagner Dr. Rüsse

Personalien

Auszeichnung:

Leutnant Hauschild, Pastor am Dom, am 26. Januar 1943 mit dem Deutschen Kreuz in Gold.

Beförderung:

Leutnant Hauschild, Pastor am Dom, am 1. Februar 1943 zum Oberleutnant.

Einberufen:

Pastor Richter
Pastor Riege
Jugendpfleger Friedrich Schmidt
Angestellter Henry Gramkow
Kirchendiener Breesmann, Rüsse

Seite 172
(Leerseite)